

Richtlinien für Druckdaten ohne qualitative Einschränkung

Legen Sie Ihre Daten im Maßstab 1:10 zum Endformat an. Die Auflösung von Bildern sollte mindestens 600 bis max. 1000 dpi betragen. Bei größerem Betrachtungsabstand sind 360 dpi noch ausreichend. Daten für Drucke unter 1 qm bitte 1:1 mit 60 bis 100 dpi anlegen. Ein Beschnitt ist nicht erforderlich. Falls Druckdaten nicht korrekt auf Format angelegt wurden (z.B. mit Beschnitt, Rand etc.) können wir diese nach Rücksprache mit Ihnen für 15 € pro Motiv korrigieren.

Bei offenen Daten liefern Sie bitte alle verwendeten Elemente (Bilder, Logos, Schriften) mit. Verläufe, Transparenzen und andere Effekte sollten nur im Photoshop mit einer Auflösung von mindestens 720 dpi angelegt werden, um Abstufungen bzw. unerwünschte Dateifehler zu vermeiden. Um Qualitätsverluste zu verhindern, dürfen Bilddaten im RGB-Modus nicht in CMYK umgewandelt werden.

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass Logos, Schriften, Flächen u.ä. nicht als „überdrucken“ eingestellt sind. Durch diese Funktion erscheinen die Elemente im Druck gar nicht bzw. verblassen mit einer so nicht gewollten Farbgebung. Bei Nichtbeachtung kann eine Reklamation nicht anerkannt werden.

Sonderfarben für Logos (HKS, Pantone, RAL) sind stets als solche zu definieren (Schmuckfarbe). Pro Auftrag sind zwei Sonderfarben kostenlos, jede weitere wird mit jeweils 15 € berechnet. Eine exakte Farbwiedergabe analog zum Fächer ist nicht möglich, da eine Umwandlung immer in CMYK erfolgt.

Des Weiteren beachten Sie bitte bei Ihren Daten auch die spätere Konfektion, damit Hohlsäume bzw. Ösen nicht durch Schriften oder Logos verlaufen.

Derzeit können wir Daten in folgenden Programmversionen verarbeiten:
InDesign CS6 und CC 2015, Photoshop CS6 und CC 2015, Illustrator CS6 und CC2015.
Problematisch sind Corel Draw, Powerpoint, Word u.ä.

Zusätzliche Hinweise

Da wir Ihre Daten auf Vollständigkeit bzw. Druckfähigkeit überprüfen, wäre eine Ansichtsdatei sinnvoll. Für einen Farbvergleich benötigen wir einen professionell angefertigten Proof incl. Medienkeil. Farbige Papierausdrucke sind dazu nicht geeignet. Ohne farbverbindlichen Ausdruck oder Farbvorgaben produzieren wir wie angelegt. Demzufolge können Reklamationen auf Grund von Farbabweichungen nicht anerkannt werden.

Bei Aufträgen ab 50 qm empfehlen wir einen Probedruck, erstellt aus den Originaldaten. Dafür benötigen wir von Ihnen Angaben über das Endformat der endgültigen Druckdatei.

Sind Änderungen oder Korrekturen (Reproarbeit) von Ihnen gewünscht, werden Ihnen diese nach Absprache mit einem Stundensatz von 90 € in Rechnung gestellt. Sollten durch falsch angelegte Druckdaten Maschinenstillstände bzw. Personalausfallzeiten auftreten, müssen wir diese separat in Rechnung stellen.

Wenn es sich um einen Nachfolge-Auftrag handelt, benötigen wir neben unserer alten Auftragsnummer ein Originalmuster für eine eventuelle Korrektur. Trotzdem sind Farbabweichungen technisch nicht vermeidbar und daher nicht auszuschließen.

Beim Druck von Uni-Flächen kann es zu einer leichten Streifenbildung kommen. Diese Streifung ist ebenso wie eine geringe Farbabweichung bei Nachdrucken kein Reklamationsgrund.

Für Ihre Datenübergabe erhalten Sie nach Auftragseingang einen Zugang zu unserem Server. Aus Sicherheits- und Zeitgründen laden wir keine Daten von anderen Servern herunter. Daten bis 20 MB können auch per E-Mail gesendet werden.

Auftragsannahme:

PONGS Technical Textiles GmbH
Boschstraße 2
48703 Stadtlöh

Tobias Köning: (0 25 63) 405-121
Kevin Kölker: (0 25 63) 405-136
Daniel Lendering: (0 25 63) 405-137

Fax: (0 25 63) 405-155
E-Mail: digitaldruck@pongs.de

Produktion:

Bahnhofstraße 21
07919 Mühltröf

Telefon: (03 66 45) 350-500 bis 504

Fax: (03 66 45) 350-590
E-Mail: digitalprint@pongs.de

